

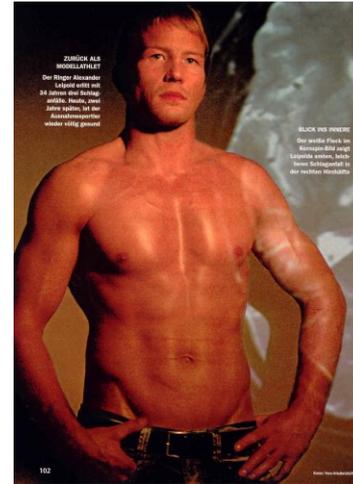


# Symptome und Therapie des Schlaganfalls

**Prof. Dr. Thomas Postert**

Chefarzt der Neurologischen Klinik im  
St. Vincenz Krankenhaus Paderborn;  
Regionalbeauftragter der Stiftung Deutsche  
Schlaganfallhilfe

# Fünf Männer, ein Schicksal



*„Eine leichte Apoplexia zu bessern ist schwierig, eine schwere Apoplexia zu bessern ist unmöglich“ (Hippokrates von Kos)*

# Medizinische und gesellschaftliche Bedeutung des Schlaganfalls

## Medizinische Folgen

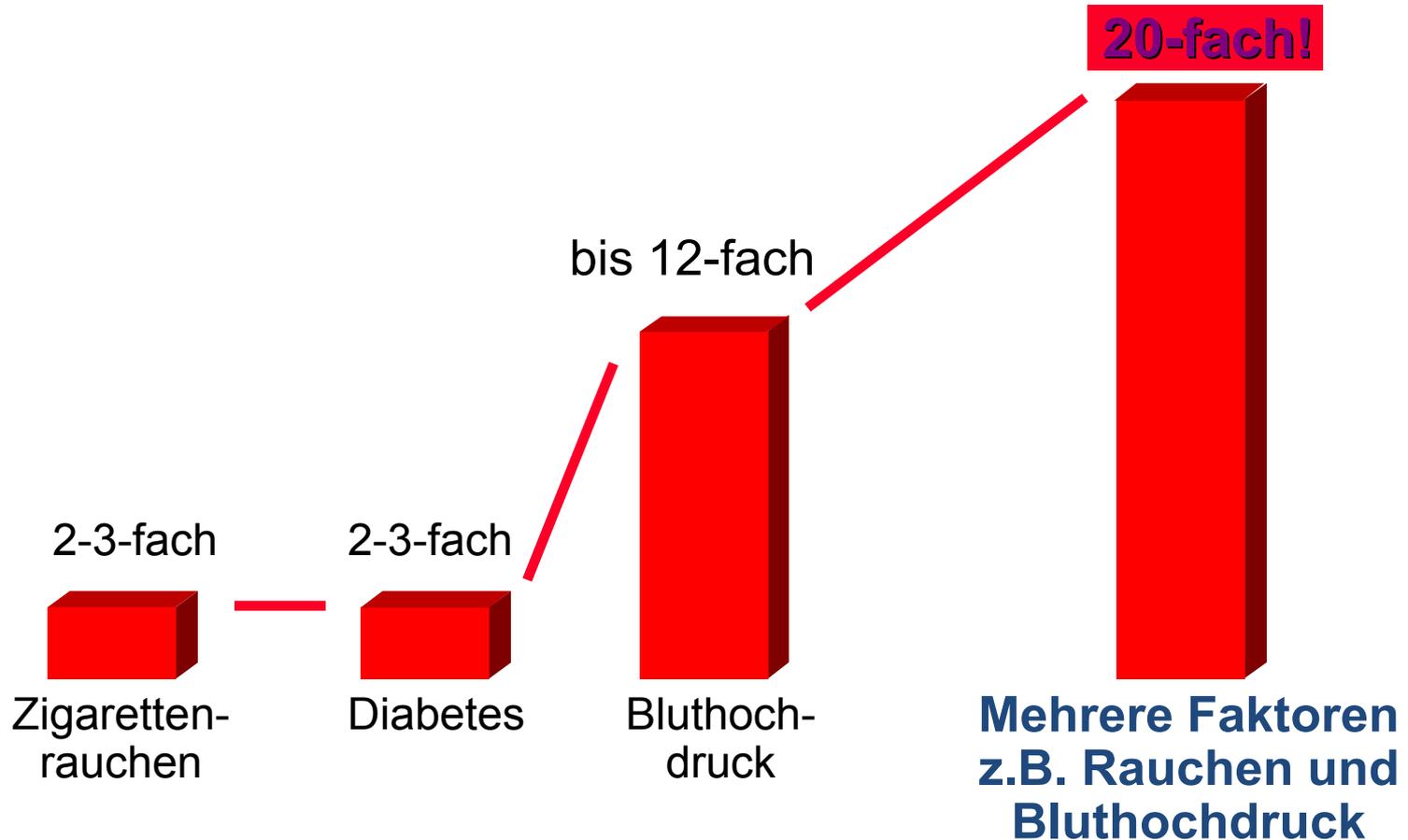
- 200.000 Patienten pro Jahr in Deutschland
- 3. häufigste Todesursache
- 30% der Patienten versterben innerhalb der ersten 3 Jahre
- In Paderborn ca 1500 Pat. pro Jahr

## Soziale Folgen

- Soziale Isolation
- Depression



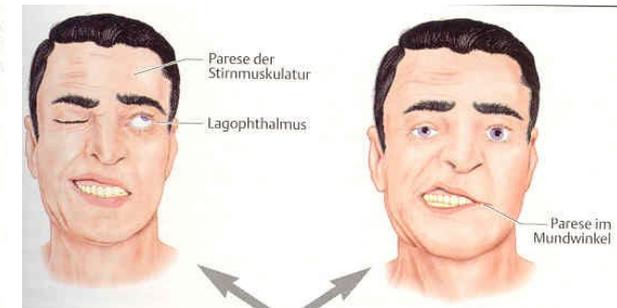
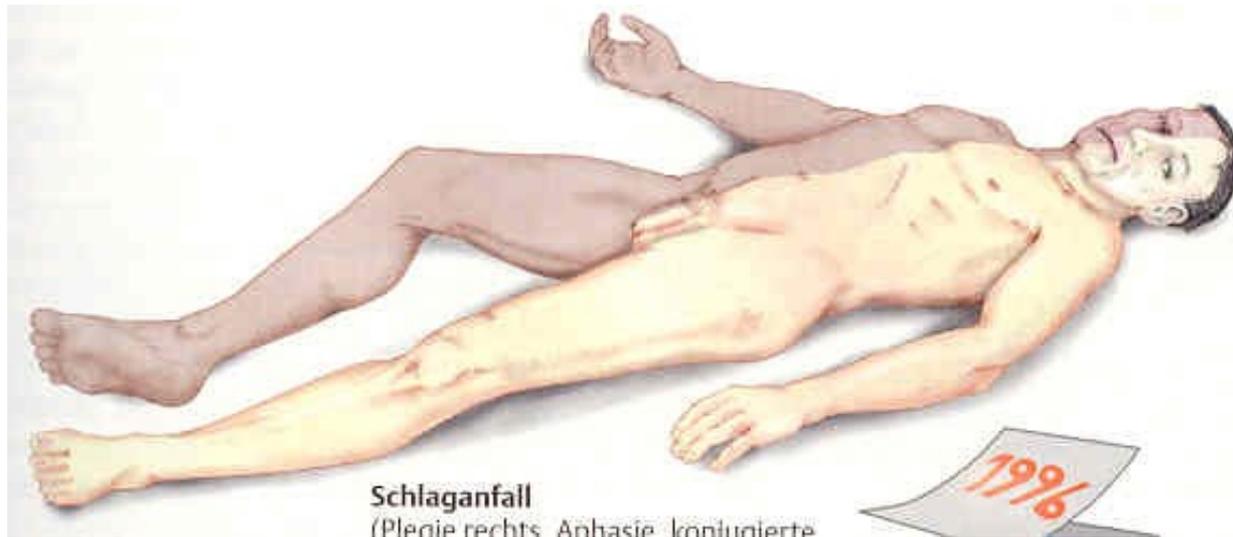
# Risikofaktoren für einen Schlaganfall



Weitere Risikofaktoren:

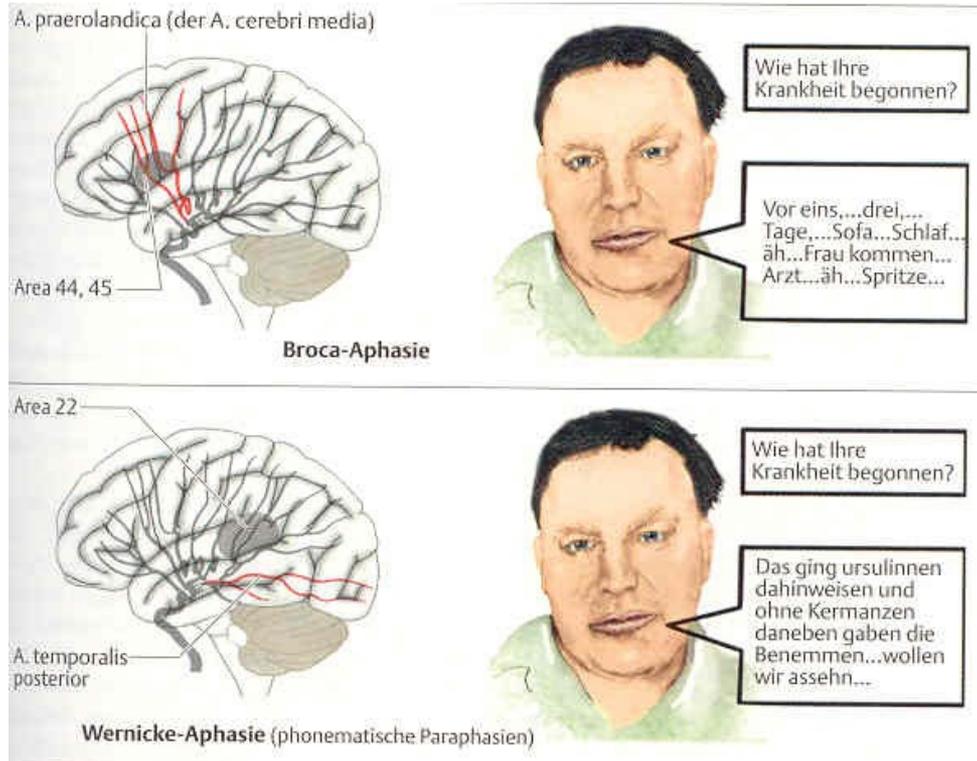
Erhöhte Blutfettwerte, Übergewicht, Bewegungsmangel, Alkohol, Drogen

# Symptome des Schlaganfalls I



- plötzlich auftretende halbseitige Lähmung

# Symptome des Schlaganfalls II



➤ Sprachstörung, Sprachverlust=Aphasie

# Symptome des Schlaganfalls III

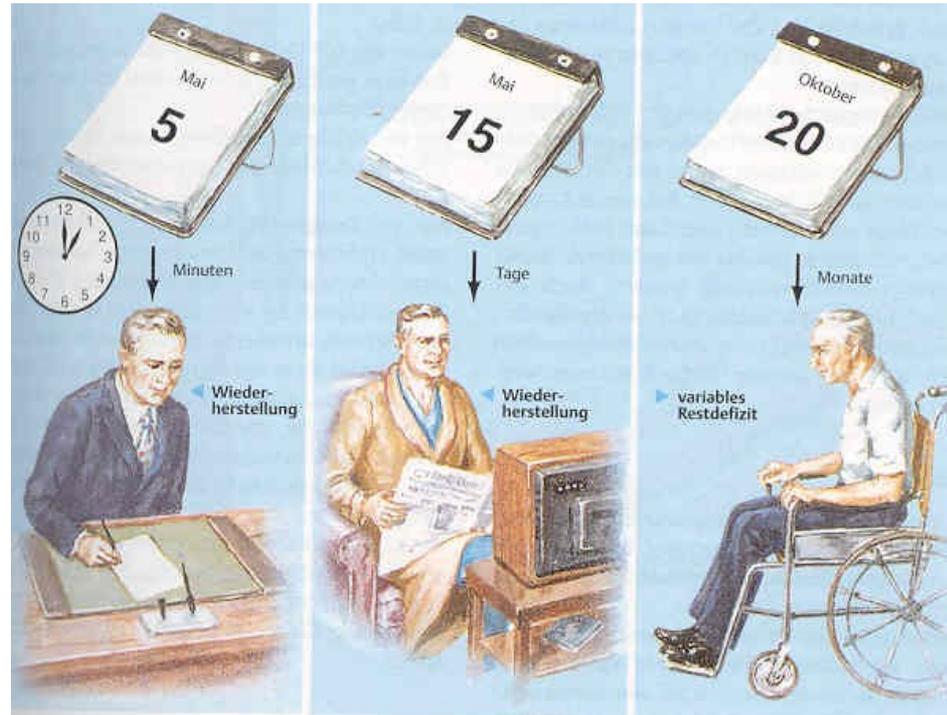


➤ Gesichtsfeldausfall



➤ Doppelsehen

# Zeitlicher Verlauf

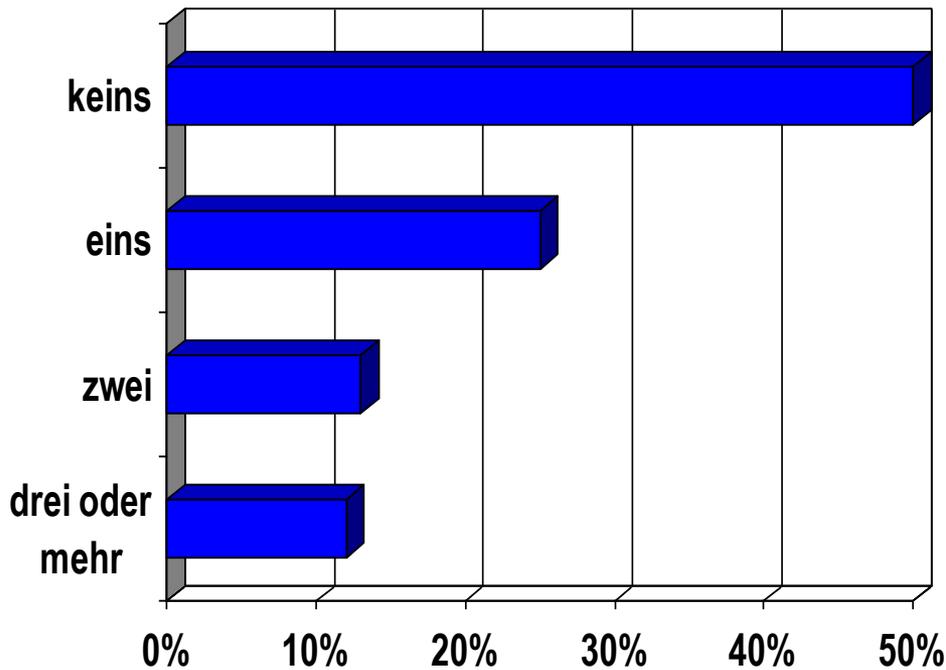


➤ Transitorisch-ischämische Attacke

➤ Schlaganfall

⇒ **Warnsymptom!!!**

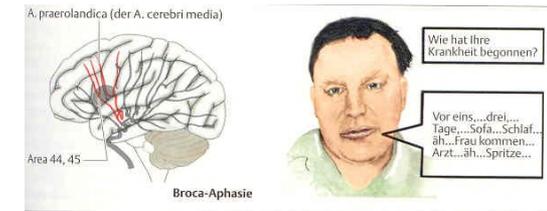
# Erschreckende Ahnungslosigkeit: Wie viele Symptome sind in der Bevölkerung bekannt?



Halbseitige Körperlähmung



Sprachstörung



Doppelbilder



Drehschwindel



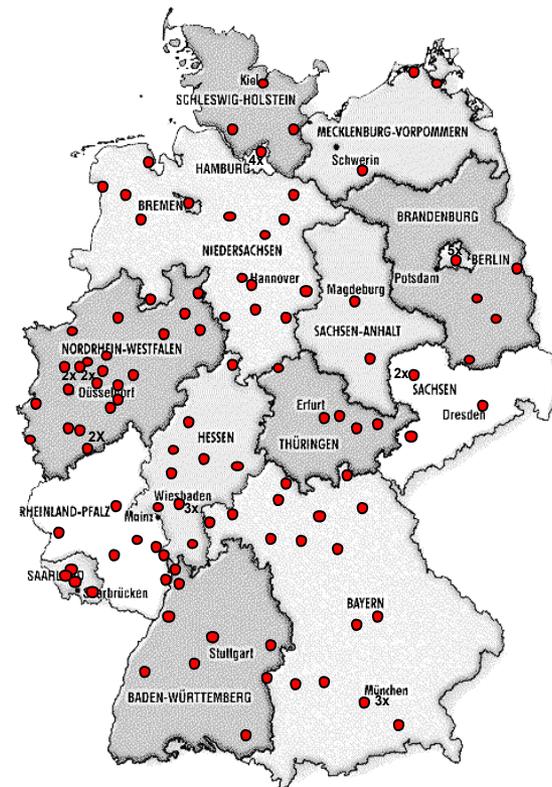
# Erwiesene Schlaganfallbehandlungen

- 1. Therapie auf einer Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit)
- 2. Auflösung von Blutgerinnseln, die die Hirngefäße verschließen
  - Medikamentös (Thrombolyse)
  - Interventionell (Thrombektomie)



# Stroke Unit (Schlaganfallspezialstation)

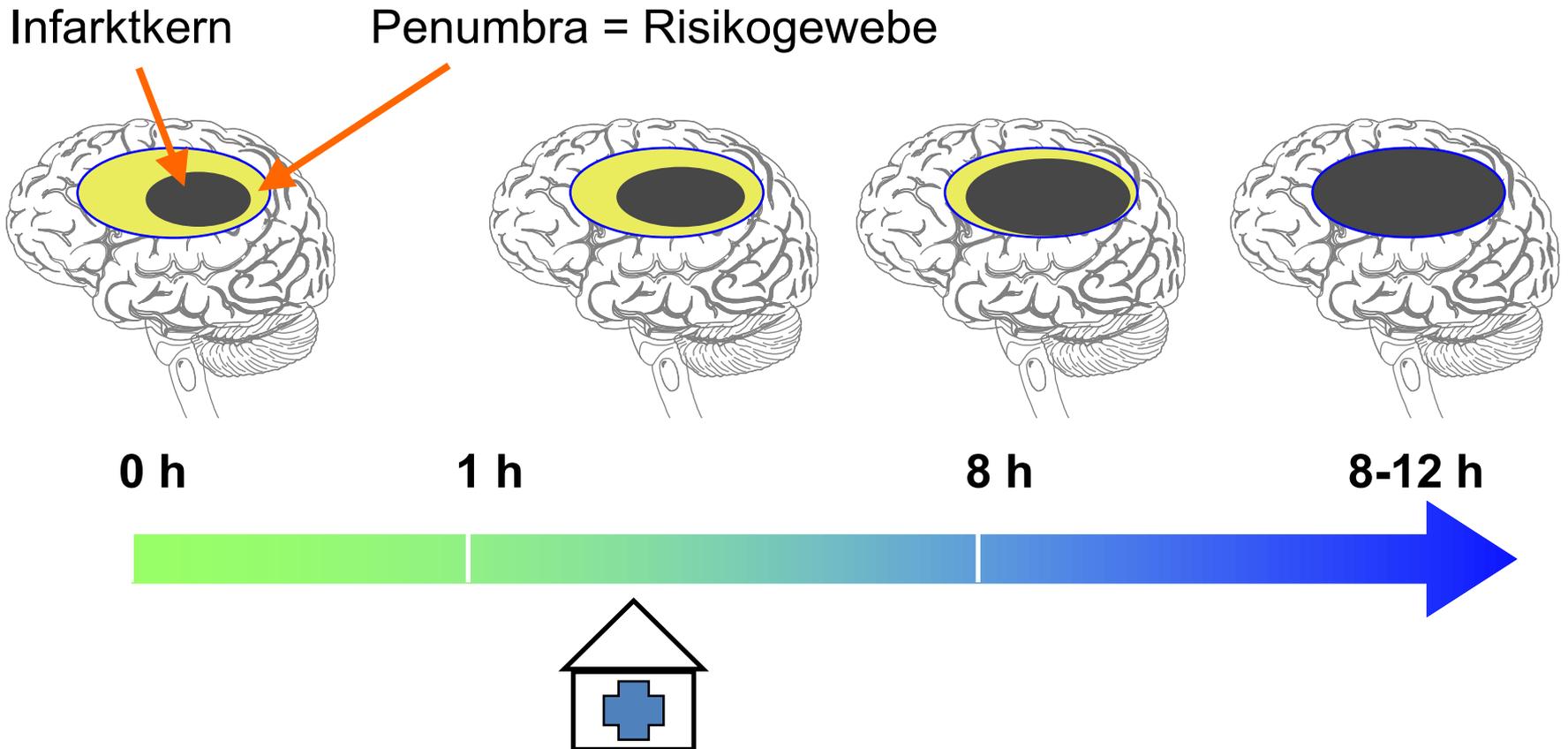
- 60iger Jahre: erste SUs in Skandinavien und USA
- 1994 erste SU in Deutschland
- Derzeit ca 180 SUs in Deutschland



# Zertifizierte Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit) im St. Vincenz Krankenhaus

- 10 Überwachungsbetten
- Ca. 1000 Patienten pro Jahr
- Ca. 150 Thrombolysebehandlungen pro Jahr
- Notwendige neurologische Zusatzdiagnostik (Ultraschall, Schluckdiagnostik) auf Station
- Ärztliche und pflegerische Betreuung im Schichtsystem
- Zusatzqualifikationen für Pflegeteam und ärztliches Team
- Je nach klinischer Symptomatik tägliche Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie
- Multidisziplinäres Versorgungskonzept, Krankenpflege, Krankengymnastik, Logopädie

# Blutgerinnsel-auflösende Therapieverfahren



# Schlaganfall-Rettungskette

Sofort  
Notruf 112



Unmittelbarer Rettungsteameinsatz



Information des  
Schlaganfallzentrums

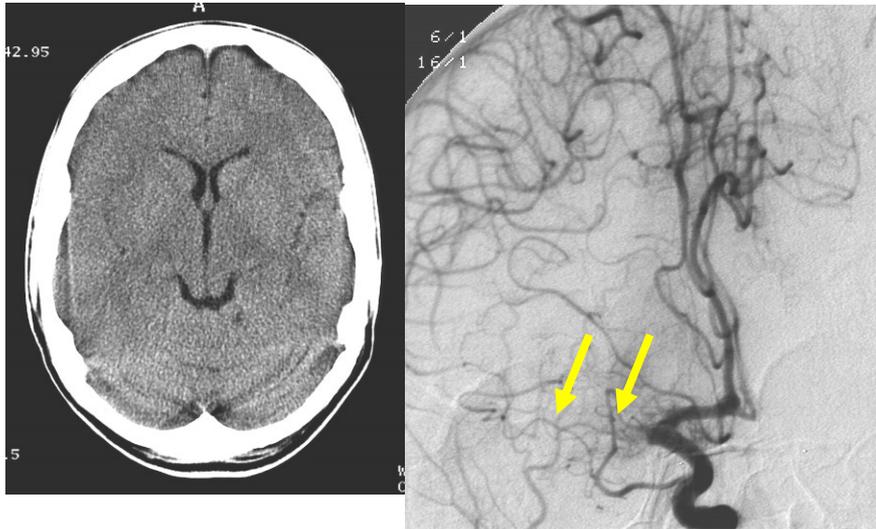


Identifikation von Schlaganfallsymptomen  
durch Patient oder Anwesende

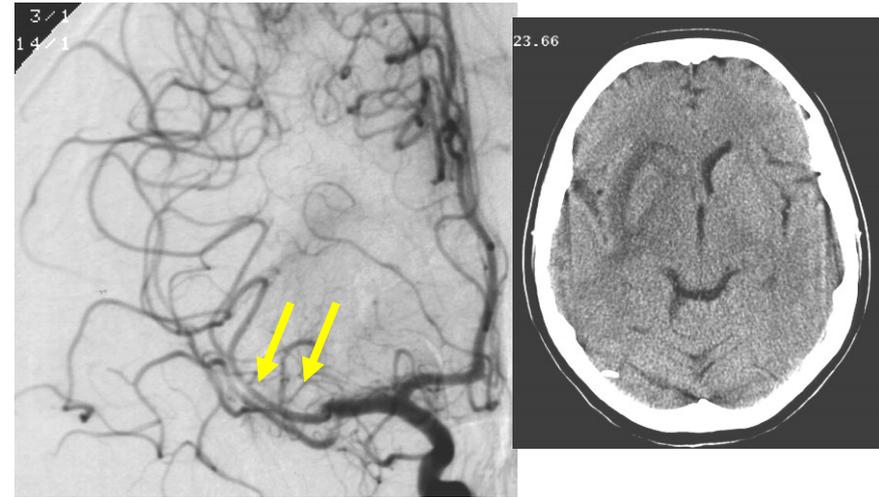


Unverzögliche Diagnostik und Therapie  
durch die Schlaganfallspezialisten  
in der Stroke Unit

# Medikamentöse Auflösung von Blutgerinnseln: Fall I (38 Jahre, weiblich)

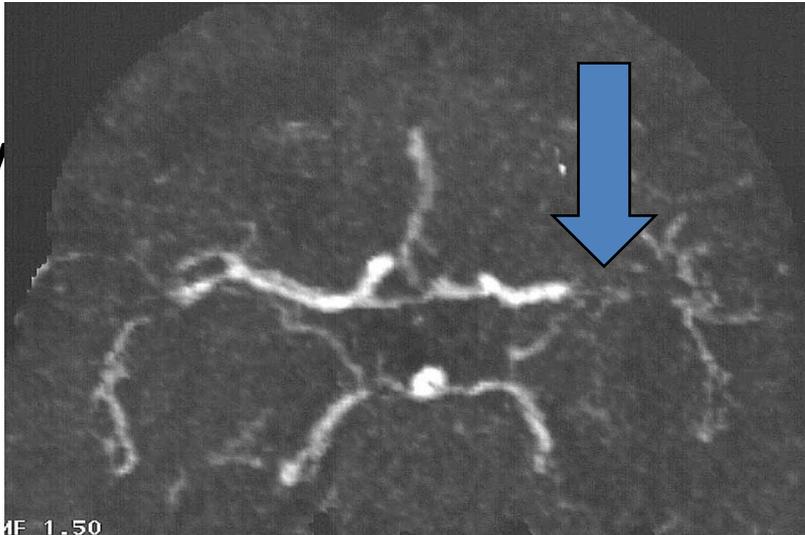


Vor Therapie

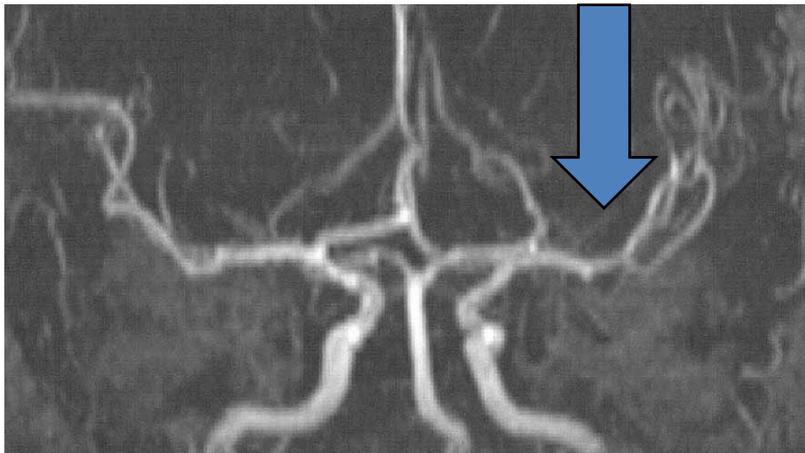
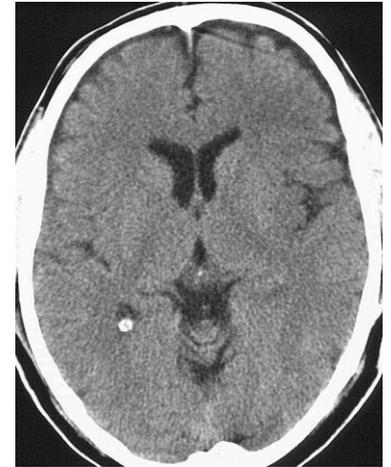


Nach Therapie

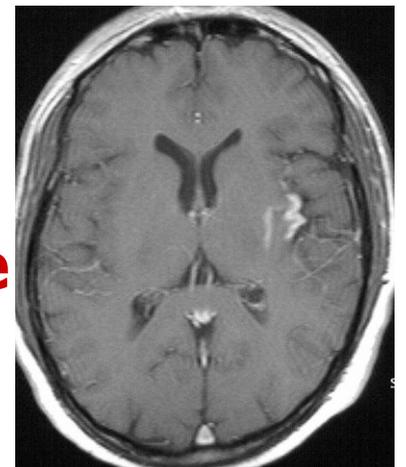
# Fall II: 53 Jahre, männlich



**Vor Lysetherapie**



**Nach Lysetherapie**



# Behandlungspfad im St. Vincenz KKH Paderborn

Stroke Unit und periphere neurologische Station

8,6 Tage (2,8 auf SU)

Verlegung in Rehaklinik/  
andere Klinik

18,5%

Pflegeeinrichtung

4,2%

Entlassung nach Hause

67,7%

Weiterbetreuung durch ambulante Versorgungsstrukturen  
(Hausärzte, Fachärzte, Physiotherapeuten, Logopäden etc)

Schlaganfall-Lotse

# Lotsenprojekt aus Sicht der Schlaganfallmedizin und der Klinik vor Ort

- Lotsenprojekt OWL wird in der Schlaganfallmedizin (DSG, DGN) als hochkarätig und vielversprechend eingestuft
- Lotse kann wesentlich zur Lösung der „Schnittstellenproblematik“ bei der Versorgung von Schlaganfallpatienten in verschiedenen Segmenten der Versorgungskette beitragen
- Lotse in der Akutklinik
  - Verortet im Akutkrankenhaus/ Stroke Unit
  - Einschluss von Patienten auf der Stroke Unit
  - Ansprechpartner bei medizinischen Fragestellungen
  - Förderung des Kontakts zu niedergelassenen Kollegen (Praxisnetz, Kreisärzterein, Qualitätszirkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
  - Sehr positive erste Erfahrungen im klinischen Alltag



# Zusammenfassung

- Typische Warnsymptome eines Schlaganfalls
  - Halbseitige Lähmung
  - Gesichtsfeldausfall
  - Sprachstörung
- „Time is Brain“; beim Schlaganfall kommt es auf jede Minute an
- Therapieziel ist die Wiedereröffnung verstopfter Gefäße
- Alle patienten profitieren von einer multidisziplinären Therapie auf einer Stroke Unit
- Neue und vielversprechende ambulante Nachsorgekonzepte